

Newsletter der Gesellschaft für Stadtgeschichte und Kultur

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2018

Am 14.03.2018 versammelten sich deutlich über 20 Vereinsmitglieder in der „Zweiten Heimat“ zur Jahreshauptversammlung 2018. Die Versammlung begann mit einem ausführlichen Bericht des Vorsitzenden über die Aktivitäten der Gesellschaft im Berichtsjahr. Und der Bericht musste sehr ausführlich ausfallen, weil tatsächlich unglaublich viel geleistet wurde. Um nur einige wenige Beispiele zu nennen: im Stadtmuseum tut sich einiges: fleißige Helfer sind unermüdlich dabei, die Ausstellungsräume in Ordnung zu halten. neuerdings sind auch erste räumliche Veränderungen innerhalb des Museums erkennbar. Wenn Sie jetzt neugierig geworden sind: kommen Sie doch mal vorbei. Die Öffnungszeiten finden Sie auf unserer Homepage (www.gsk-hg.de) und auch in diesem Newsletter. Daneben konnte erfreulicherweise das Anwesen Katharinenstraße für die Gesellschaft angemietet werden. Hier

sind inzwischen umfangreiche Renovierungs- und Verschönerungsarbeiten geleistet worden. Im Außenlager Bahnhof wurde (auf-)geräumt und ent-rümpelt - und noch immer ist dort eine Menge zu tun. Als



besonders öffentlichkeitswirksam stellt sich die umfangreiche Fotoausstellung (mit wechselnden Motiven) im Schaufenster des



THEMEN IN DIESER AUSGABE

- Jahreshauptversammlung 2018
- Vorstand
- Neues im Museum
- Mitgliederentwicklung
- GSK hilft ...

Fortsetzung Bericht Jahreshauptversammlung



ehemaligen Modehauses Himmerich dar, und auch am City- und Brunnenfest präsentierte sich unsere Gesellschaft der Öffentlichkeit. Das alles schlug sich auch in einer überaus erfreulichen Zunahme unserer Mitglieder nieder (siehe unten), so dass sich die Gesamtzahl so langsam der 100er Marke annähert. Wir freuen uns sehr darüber, zeigt das doch das Interesse in der Bevölkerung an der Geschichte unserer Stadt und ihrer Bewohner. Unter anderem auch der erhöhte Mitgliederbestand führte letztendlich

zum von KassiererIn Doris Berners auch mit ein bisschen Stolz präsentierten Endergebnis einer "schwarzen null" im Kassenbestand. Unter der Regie von Bürgermeister Thiesen - der der Gesellschaft ein persönliches und ein offizielles dickes "Danke schön" für ihre Arbeit aussprach—gingen die Wahlen über die Bühne.

Da bis auf Ronald Kaffiné alle bisherigen Vorstandsmitglieder ihre Bereitschaft erklärt hatten, wieder zur Verfügung zu stehen und keine Gegenkandidaten benannt wurden konnte die Wahl schnell und problemlos über die Bühne gehen.

Im Ergebnis wurden Jürgen Johannsen als Vorsitzender, Stephan Bläsner als stellvertretender Vorsitzender, Doris Berners als KassiererIn, Werner Münzel als Schriftführer sowie die Beisitzer Uwe Finke und Helmut Pöhlmann wieder gewählt. Neu als Beisitzer dabei ist Jürgen Zöllner. Die alten und neuen Vorstandsmitglieder, denen Jürgen Johannsen ein großes DANKE aussprach freuen sich auf die Arbeit in und für die Gesellschaft. Neben all der Arbeit ist nämlich auch eine Menge Spaß dabei.

UNSER VORSTAND



Von links: Uwe Finke, Werner Münzel, Doris Berners, Helmut Pöhlmann
Jürgen Zöllner, Jürgen Johannsen; es fehlt: Stephan Bläsner

Neuigkeiten aus dem Museum



In liebevoller Kleinarbeit und mit viel zeitlichem Aufwand sind fleißige Hände dabei, unser Museum weiter zu verschönern. Unermüdlich sind Frieda Krebs und Irmgard Anheier dabei, sachlich zusammen gehörende Exponate zu sinnvollen Räumen zusammen zu stellen. Hier im Foto abgebildet ist das Thema Wäsche.

Steigende Besucherzahlen, wie auf der weiter unten abgebildeten Statistik zu sehen, sind der schönste Lohn für unsere Helfer und unsere Gesellschaft!

Neue Mitglieder in der Gesellschaft für Stadtgeschichte und Kultur



Wie bereits oben erwähnt freuen wir uns über die oben abgebildete Entwicklung ganz besonders: stetig steigende Mitgliederzahlen in unserer Gesellschaft zeigen uns, dass großes Interesse an der Geschichte unserer Stadt besteht. Die Gesellschaft kann sich zum 1.03.2018 über 84 Mitglieder freuen. Davon sind im vergangenen Jahr und in den ersten 2 Monaten 2018 allein 17 Neueintritte zu verzeichnen. Das Interesse an unserer Arbeit zeigt sich auch an der Entwicklung der Besucherzahlen auf unserer Homepage. Inzwischen können wir deutlich über 1000 Aufrufe verzeichnen, Tendenz weiter steigend.

Hier nochmal die Adresse der Homepage: www.gsk-hg.de.

Schauen Sie rein—wir freuen uns darüber!

Besucherkähler	
Heute	: 6
Gestern	: 5
Gesamt	: 1035
Online	: 1

Öffnungsplan Museum im 1. Halbjahr 2018



April
Mai
Juni

Jeweils von 14:00 bis 17:00 Uhr sind wir für Sie da. Außerhalb der regulären Öffnungszeiten sind individuelle Absprachen möglich. Sprechen Sie uns an!

Februar	März	April	Mai	Juni
25.02.	11.03.	2.04. Höhr-Grenzhausen brennt Keramik	13.05.	2.-3.06. Keramikmarkt
	25.03.	8.04.	27.05.	10.06.
		22.04.		24.06.

Gesellschaft für Stadtgeschichte und Kultur

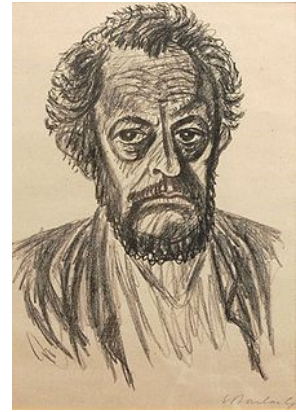
Laiguegliaplatz 1
56203 Höhr-Grenzhausen

E-Mail: werner.muenzel@t-online.de

www.gsk-hg.de

... GSK hilft

Von Zeit zu Zeit erreichen uns interessante Anfragen von außerhalb: so wurden wir kürzlich zum Beispiel von einem Team der Universität Rostock angeschrieben. Dort beschäftigt man sich mit dem Wirken von Ernst Barlach, dem bekannten Bildhauer, Schriftsteller und Zeichner, der im Jahr 1905 für einige Monate als Lehrer in Höhr-Grenzhausen tätig war. Und nach einigen Recherchen konnte unsere Gesellschaft tatsächlich weiterhelfen.



Ernst Barlach Selbstporträt

Eine weitere Suchanfrage erreichte uns aus den Niederlanden. Dort beschäftigt sich ein netter Herr mit der Geschichte der Kommandobehörden der deutschen Wehrmacht im Zweiten Weltkrieg. Im September 1944 war der Stab der Heeresgruppe West unter Generalfeldmarschall von Rundstedt für einige Zeit in Höhr-Grenzhausen untergebracht. Es gibt Anzeichen dafür, dass die so genannte Ardennen-Offensive von hier aus geplant und vorbereitet wurde. In diesem Zusammenhang interessiert sich unser niederländischer Freund für zwei Gebäude, die auf den Fotos erkennbar sind. Eines der abgebildeten Gebäude haben wir identifizieren können—siehe die entsprechenden Fotos. Bei dem anderen Gebäude, vor dem die Offiziere abgebildet sind sind wir hingegen noch nicht fündig geworden. Wenn Sie helfen können: sprechen Sie uns bitte an!



Das Gebäude steht in der Rheinstraße 62 und ist das ehemalige Firmengebäude der Firma Marzi und Remy.



Es geht um das weiße Haus im Hintergrund—wenn Sie wissen, wo das sein könnte sprechen Sie uns bitte an. Auf dem Foto ist übrigens der Herr ganz links außen der Generalfeldmarschall von Rundstedt zu erkennen, und ganz rechts außen sein Sohn.

Gesellschaft für Stadtgeschichte und Kultur

Laiguegliaplatz 2
56203 Hör-Grenzhausen
E-Mail: werner.muenzel@t-online.de
www.gsk-hg.de

Wenn Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, antworten Sie bitte auf diese e-mail mit dem Vermerk „abbestellen“ an werner.muenzel@t-online.de